

Medieninformation

Polizeidirektion Zwickau

Ihre Ansprechpartnerin
Christina Friedrich

Durchwahl
Telefon +49 375 428 4006

medien.pd-z@
polizei.sachsen.de*

20.09.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau Nr. 299| 2024

Crimmitschau: Binnen 24 Stunden zwei Transporter entwendet | A 72, Zwickau-Ost: Erhebliche Verkehrsgefährdung

Verantwortlich: Ulrike Hergert-Heinrich, Annekatrin Liebisch, Karolin Hemp,
Ronny Kruse, Christina Friedrich

Ausgewählte Meldungen

Binnen 24 Stunden zwei Transporter entwendet

Zeit: 19.09.2024, 08:40 Uhr

Ort: Crimmitschau

Ein Wiederholungstäter beschäftigte das Polizeirevier Werdau.

Nachdem ein 65-jähriger bereits am Mittwoch in Werdau einen Transporter entwendet hatte, bei dem der Schlüssel steckte (siehe Medieninformation 298|2024 vom 19. September 2024), nutzte er am Donnerstagvormittag erneut die Gunst der Stunde: An der Bahnhofstraße in Crimmitschau stieg er in einen Renault-Transporter, den ein Kurierfahrer kurz zuvor verlassen hatte, und fuhr davon. Das Polizeirevier Werdau leitete die Fahndung ein.

Im Zuge der Ermittlungen ergaben sich Anhaltspunkte, dass der Deutsche in Richtung Ostsee unterwegs sein könnte. Tatsächlich stellten Kollegen der Dresdner Verkehrspolizei den 65-jährigen und den Transporter an der A 13 auf dem Rastplatz Wiesenholz unweit der sächsisch-brandenburgischen Grenze fest.

Der Wiederholungstäter wurde erneut wegen Diebstahls und Fahrens ohne Fahrerlaubnis angezeigt und auf behördliche Anordnung vorläufig in einem Fachkrankenhaus untergebracht. (al)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Zwickau
Lessingstraße 17
08058 Zwickau

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdz.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Erhebliche Verkehrsgefährdung

Zeit: 19.09.2024, 17:15 Uhr

Ort: A 72 | Anschlussstelle Zwickau-Ost

Eine Streife des Autobahnpolizeireviere Reichenbach zog einen völlig verkehrsunsicheren und desolaten Sattelschlepper aus dem Verkehr.

Die beiden Beamten staunten nicht schlecht, als sie am frühen Donnerstagabend einen polnischen Sattelschlepper einer Kontrolle unterzogen. Sie stoppten das Fahrzeug an der Anschlussstelle Zwickau-Ost in Fahrtrichtung Leipzig. Trotz ihrer langjährigen Erfahrung hatten sie noch nie ein Fahrzeug in so desaströsem Zustand gesehen. Vor allem der Anhänger war in keiner Weise mehr verkehrstauglich. Aufgrund der Vielzahl der massiven Verschleißerscheinungen werden diese nur auszugsweise aufgeführt: Der Hauptträger war rissig, der Ersatzradhalter durchgerostet. Der Außenrahmen war durchgerostet und instabil. Die Radhäuser waren ebenfalls durchgerostet und instabil. Zudem wiesen die drei Achsen unter anderem Beschädigungen der Reifen, mangelhafte, teils nicht mehr funktionierende Bremsen, Schäden an den Luftbälgen und Dämpfungseinrichtungen sowie großflächigen Rost auf. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass der Sattelschlepper ein wandelndes Verkehrsrisiko war. Aus diesem Grund wurde die Weiterfahrt verboten. Auf den 59-jährigen, polnischen Fahrer kommt nun ein empfindliches Bußgeld zu. Zudem musste seine Firma eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1.232 Euro entrichten. (rk/kh)

- inklusive Bildmaterial -

Vogtlandkreis

Unfall mit Personenschaden

Zeit: 19.09.2024, 14:10 Uhr

Ort: Plauen, OT Neundorfer Vorstadt

Ein Unfall endete für einen Mopedfahrer mit leichten Verletzungen.

Eine 66-Jährige befuhr Donnerstagnachmittag in ihrem Chevrolet die Diesterwegstraße in Richtung Comeniusstraße. Zeitgleich bog ein 15-Jähriger auf seiner Simson aus der Comeniusstraße nach links in die Diesterwegstraße ab und schaute sich noch einmal nach hinten um. Infolgedessen geriet er in den Gegenverkehr und stieß mit der entgegenkommenden Chevrolet-Fahrerin zusammen. Der Mopedfahrer zog sich beim Zusammenstoß leichte Verletzungen zu, welche ambulant behandelt wurden. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 4.000 Euro. (uh)

Verfolgungsfahrt

Zeit 19.09.2024, 14:15 Uhr

Ort: Auerbach

Ein 25-jähriger Deutscher versuchte sich durch rasante Fahrmanöver einer Verkehrskontrolle zu entziehen.

Am frühen Nachmittag wollten Beamte des Polizeireviers Auerbach-Klingenthal auf der Göltzschtalstraße einen VW einer allgemeinen Verkehrskontrolle unterziehen. Der Pkw beschleunigte jedoch abrupt und überfuhr eine rote Ampel. Der Streifenwagen nahm die Verfolgung auf. Die Fahrt ging über die Plauensche Straße und dann nach rechts in die Friedrich-Ebert-Straße. Über diese fuhr der VW mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit. Dabei missachtete der Fahrer außerdem die durch Schilder vorgeschriebene Vorfahrtsregelung. Schließlich fuhr er in die Friedrich-Naumann-Straße in Richtung Rodewisch. Als die Straße endete, durchbrach er einen Holzzaun und blieb auf einer Wiese vor dem Wald stehen. Der Fahrer versuchte zu Fuß zu flüchten, wurde durch die Beamten jedoch in der Nähe aufgegriffen. Im Zuge der weiteren Maßnahmen ergab ein Atemalkoholtest einen Wert von 0,38 Promille. Zudem schlug der Drogentest positiv auf Cannabis, Amphetamine und Opiate an. Eine Fahrerlaubnis konnte er nicht vorweisen. Der 25-Jährige wurde zu einer Blutentnahme in ein Krankenhaus mitgenommen. Gegen ihn wird nun wegen verbotenen Kraftfahrzeugrennens, Gefährdung des Straßenverkehrs, Unfallflucht sowie Fahrens ohne Fahrerlaubnis ermittelt.

Zeugen, die die waghalsige Fahrt des VW beobachtet haben oder gar gefährdet wurden, wenden sich bitte an das Polizeirevier Auerbach-Klingenthal, Telefonnummer: 03744 2550. (rk/uh)

Diebstahl einer Honda

Zeit: 15.09.2024, 16:00 Uhr bis 17.09.2024, 16:00 Uhr

Ort: Falkenstein

Unbekannte hatten es auf ein Honda-Motorrad abgesehen.

Im Zeitraum zwischen Sonntag- und Dienstagnachmittag stellte ein Motorradbesitzer seine schwarze Honda Fireblade mit dem amtlichen Kennzeichen V TH 18 auf einem Grundstück an der Hauptstraße gesichert ab. Als er wieder zu seinem Fahrzeug zurückkehren wollte, bemerkte er, dass Unbekannte das Motorrad zwischenzeitlich entwendet hatten. Der Stehlschaden beläuft sich auf rund 10.000 Euro.

Sachdienliche Zeugenhinweise zum Diebstahl oder zum Verbleib des Motorrads nimmt das Polizeirevier Auerbach-Klingenthal entgegen, Telefon: 03744 2550. (uh)

Landkreis Zwickau

Zivilcourage

Zeit: 19.09.2024, 18:20 Uhr

Ort: Mülsen, OT Mülsen St. Jacob

Seit 2015 findet in Deutschland jährlich am 19. September der Tag der Zivilcourage statt. Ziel ist es, das Verantwortungsbewusstsein in der

Bevölkerung zu stärken, damit man mehr füreinander einsteht und sich gegenseitig hilft und schützt. Ohne von diesem Tag zu wissen, handelten zwei Bürger quasi im Geiste dieses Sinnbilds.

Kurz nach 18:00 Uhr wählte ein 27-jähriger Zeuge den polizeilichen Notruf. Er berichtete, dass er und sein 58-jähriger Beifahrer auf der B 173 von Zwickau nach Mülsen hinter einem Skoda hergefahren waren. Der Skoda war ihnen zuvor aufgefallen, da ein Reifen platt war, was den Fahrer jedoch nicht davon abhielt, recht rasant zu fahren. Bei einer günstigen Gelegenheit an einer roten Ampel setzten die beiden sich vor den Pkw und blockierten ihn. Sie zogen den augenscheinlich stark angetrunkenen Fahrer aus dem Auto, um eine Weiterfahrt und die Gefährdung anderer zu unterbinden. Als eine Polizeistreife eintraf, führten die Beamten mit dem 43-jährigen, deutschen Fahrer einen Atemalkoholtest durch. Dieser ergab einen Wert von 2,96 Promille. Der alkoholisierte Mann wurde zu einer Blutentnahme in ein Krankenhaus mitgenommen. Seinen Führerschein musste er abgeben. Der Skoda wurde abgeschleppt.

Die Polizei weist darauf hin, dass bei einem beherzten Eingreifen dennoch stets Vorsicht geboten ist. Wenden Sie sich in erster Linie an den Notruf und melden Sie Ihre Beobachtungen. Wägen Sie nach Möglichkeit erst gewissenhaft die Risiken ab, bevor Sie sich selbst in Gefahr begeben. (rk/cf)

Diebstahl von Baustellengelände

Zeit: 18.09.2024, 16:30 Uhr bis 19.09.2024, 07:30 Uhr

Ort: Zwickau

Unbekannte stahlen eine Seilwinde und eine Kabeltrommel.

Abseits der Straße Am Bahnhof gelangten unbekannte Täter in der Nacht zum Donnerstag auf ein Baustellengelände. Von dort entwendeten sie eine Seilwinde der Marke Vevor und eine Kabeltrommel mit 50 Metern Stromkabel. Der Wert des Diebesguts wurde mit 400 Euro beziffert. Zudem entstand ein Sachschaden von etwa 100 Euro.

Wer in der Tatnacht verdächtige Beobachtungen in der Nähe der Baustelle gemacht hat, meldet diese bitte dem Polizeirevier Zwickau, telefonisch erreichbar unter 0375 428 102. (cf)

Zwei brennende Mülltonnen

Zeit: 20.09.2024, 02:20 Uhr und 04:40 Uhr

Ort: Zwickau, OT Marienthal

In Marienthal brannten in der Nacht zwei Mülltonnen.

Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr mussten in der Nacht zum Freitag mehrere brennende Mülltonnen löschen: Am Pappelweg gerieten gegen 02:20 Uhr zwei Müllcontainer in Brand. In einem Innenhof an der Windbergstraße brannten gegen 04:40 Uhr sechs Mülltonnen. Insgesamt entstand ein Sachschaden von rund 2.400 Euro.

Sind Ihnen in der Nacht an den beiden Orten Personen aufgefallen, die mit dem Brandausbruch in Verbindung stehen könnten? Zeugen werden

gebeten, sich unter der Rufnummer 0375 428 102 im Polizeirevier Zwickau zu melden. (cf)

Wohnungsbrand

Zeit: 19.09.2024, 23:15 Uhr

Ort: Wilkau-Haßlau

Bei einem Feuer in einem Wohnhaus wurde glücklicherweise niemand verletzt. Die Bewohner konnten sich rechtzeitig selbst in Sicherheit bringen.

Anwohner bemerkten in der Nacht von Donnerstag auf Freitag Rauch und Flammenentwicklung aus den Fenstern eines Mehrfamilienhauses an der Zwickauer Straße. Kurz darauf traf die herbeigerufene Feuerwehr ein und begann mit den Löschmaßnahmen. In einer Wohnung im dritten Obergeschoss war es aus bisher unbekannter Ursache zum Brandausbruch gekommen. Die Kameraden aus Wilkau-Haßlau, Culitzsch, Silberstraße, Reinsdorf und Zwickau konnten ein Übergreifen der Flammen auf das restliche Gebäude verhindern. Dennoch entstand in der Wohnung ein Schaden von mindestens 15.000 Euro. Sie ist derzeit nicht mehr bewohnbar. Am Freitag nimmt ein Brandursachenermittler seine Arbeit am Brandort auf. (rk/kh)

Schussabgabe nach Bedrohung

Zeit: 19.09.2024, 19:00 Uhr

Ort: Werdau

Bei einer Auseinandersetzung in einem Asylbewerberheim kam es zu einer Schussabgabe.

Zur Aufnahme einer Sachbeschädigung wurden Beamte des Polizeireviers Werdau am Donnerstagabend in eine Asylbewerberunterkunft an der Unteren Holzstraße gerufen. Einer der Beamten befand sich auf einer Außentreppe, als er eine körperliche Auseinandersetzung zwischen zwei Heimbewohnern beobachtete. Nachdem ein 32-jähriger Marokkaner mit einer Schere auf einen 26-jährigen Libyer losging und nach mehrfacher Aufforderung nicht davon abließ, gab der Beamte einen Warnschuss in die Luft ab. Der Tatverdächtige ließ daraufhin die Schere fallen und konnte in polizeilichen Gewahrsam genommen werden.

Der 26-Jährige erlitt leichte Verletzungen. Ein Atemalkoholtest bei dem 32-Jährigen zeigte einen Wert von umgerechnet 0,58 Promille, zudem reagierte ein DrugWipe-Test positiv auf Amphetamine. Er muss sich nun wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten. Durch die Schussabgabe wurde keine Person gefährdet und nichts beschädigt. (kh)

Unfallflucht

Zeit: 13.09.2024, 16:10 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Werdau

Die Polizei ermittelt zu einer Unfallflucht in Werdau.

Bereits am vergangenen Freitag fuhr ein Unbekannter gegen einen schwarzen VW T-Roc, der auf dem Parkplatz eines Supermarktes an der Uferstraße geparkt war. An der hinteren Stoßstange entstand ein Schaden von rund 1.500 Euro. Anstatt seine Personalien bekannt zu machen, flüchtete der Verursacher vom Unfallort.

Haben Sie einen Zusammenstoß beobachtet und können Angaben zum Verursacher beziehungsweise dessen Fahrzeug machen? Hinweise nimmt das Polizeirevier in Werdau unter der Telefonnummer 03761 7020 entgegen. (kh)

Zwei Mopeds gestohlen

Zeit: 18.09.2024, 20:00 Uhr bis 19.09.2024, 07:50 Uhr

Ort: Lichtenstein

Die Polizei sucht Zeugen zum Diebstahl und einer Sachbeschädigung an einem Polizeifahrzeug.

In der Nacht zum Donnerstag begaben sich unbekannte Täter zu einem Garagenkomplex in die Rudolf-Breitscheid-Straße. Sie versuchten mehrere Garagen aufzuhebeln, sechsmal hatten sie Erfolg. Aus einer der Garagen entwendeten sie zwei Simson-Mopeds: eine dunkelblaue S 50 mit silbernem Seitendeckel und eine S 51 mit lilafarbenem Tank. An den Kleinkraftträdern waren keine Kennzeichen angebracht. Der Wert der Fahrzeuge wurde auf 4.500 Euro geschätzt. Zudem entstand an allen Garagen ein Gesamtsachschaden von circa 1.000 Euro.

Für die Aufnahme des Sachverhalts kamen auch Kriminaltechniker zum Einsatz. Während sie arbeiteten, beschädigten unbekannte Täter die Heckscheibe des zivilen Polizeifahrzeugs. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 1.500 Euro.

Gibt es Zeugen, die Hinweise zu den Einbrüchen oder der Sachbeschädigung geben können? Sind Ihnen die gestohlenen Mopeds an anderer Stelle aufgefallen oder zum Kauf angeboten worden? Hinweise nimmt die Polizei im Revier Glauchau entgegen, Telefon: 03763 640. (cf)

Mülltonne brennt

Zeit: 19.09.2024, 21:15 Uhr bis 23:30 Uhr

Ort: Meerane

Die Polizei ermittelt wegen einer Sachbeschädigung durch Feuer.

Am späten Donnerstagabend geriet eine Mülltonne in Brand, die sich an einem Hotel An der Hohen Straße befand. Der Restmüllcontainer wurde durch das Feuer komplett zerstört, die Feuerwehr löschte. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 200 Euro. (cf)

Medien:

Foto: Unsicherer Lkw

Foto: Unsicherer Lkw

Foto: Unsicherer Lkw

Foto: Unsicherer Lkw
Foto: Unsicherer Lkw